

Technische Universität München und Partnerhochschule KNUST planen Kooperationszentrum in Ghana

21.04.2022 | Internationalisierung Deutschlands, Bi-/Multilaterales

Die Technische Universität München (TUM) und die Kwame Nkrumah University of Science & Technology (KNUST) aus Ghana bauen ihre Zusammenarbeit weiter aus und planen die Errichtung eines gemeinsamen TUM-KNUST Cooperation Center auf dem Campus in Kumasi. Der Entwurf dafür stammt vom TUM Star-Architekten und Pritzker-Preisträger Prof. Francis Kéré. Ein entsprechendes Memorandum of Understanding wurde in München unterzeichnet.

Die KNUST ist eine der führenden Universitäten des afrikanischen Kontinents. Im Oktober 2018 wurde in Kumasi eine strategische Partnerschaft mit der TUM für Innovation und nachhaltige Entwicklung unterzeichnet. Forschende beider Hochschulen arbeiten an den Zukunftsthemen Wasser- und Energieforschung, Umwelt, Mobilität und Global Health zusammen.

Im Konsortium ADLAND etwa arbeiten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Konzeption und Praxis verantwortungsvollen und intelligenten Landmanagements. Auch die beiden Universitätskliniken- das Klinikum rechts der Isar und das KOMFO Anokye Teaching Hospital - verbindet eine Partnerschaft zur Verbesserung der Abläufe und der Ausbildung lokaler Fachkräfte.

Unterstützt werden die gemeinsamen Aktivitäten durch den seit 2016 laufenden Austausch von Studierenden und Mitarbeitenden zwischen KNUST und TUM im Rahmen des Programms Erasmus+.

Zum Nachlesen:

- Technische Universität München (TUM): [KNUST-TUM-Partnerschaft für Innovation und nachhaltige Entwicklung](#)
- Kwame Nkrumah University of Science and Technology (KNUST) (06.11.2018): [KNUST-TUM Deepens Existing Collaboration](#)

Quelle: Technische Universität München via IDW Nachrichten

Redaktion: 21.04.2022 von Hendrik Dellbrügge, VDI Technologiezentrum GmbH

Länder / Organisationen: Ghana

Themen: Bildung und Hochschulen, Infrastruktur

[Zurück](#)

Weitere Informationen